

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 160

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Geldmarkt und Wechselkurse. — Konferenz der amerikanischen Republiken. — Litteratur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Failliten. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (875¹)
Gemeinschuldner: Fehlmann, Fritz, Handel in Baumaterialien und Agenturen, Badenerstrasse 14, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. Mai 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Juni 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Pfäffikon. (893)
Gemeinschuldnerin: Die Firma Gustav Kling u. C^{ie} in Fehraltorf, Fabrik und Lager chemischer Produkte.
Datum der Konkurseröffnung: 26. April 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. April 1901, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof «z. Hecht» in Fehraltorf.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Juni 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (887)
Failli: Charles, Achille, négociant, à Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 avril 1901.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 4 mai 1901, à 3 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.
Délai pour les productions: 1^{er} juin 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (898)
Failli: Christen, H., cafetier, Quai des Bergues.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 avril 1901.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 8 mai 1901, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 1^{er} juin 1901.
Failli: Zimpel, Frédéric, cafetier, rue des Pâquis, 19.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 avril 1901.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 8 mai 1901, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 1^{er} juin 1901 inclusivement.
Failli: Rive & C^{ie}, négociants en vins, Tranchées de Rive.
Date de l'ouverture de la faillite: 24 avril 1901.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 10 mai 1901, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 1^{er} juin 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (872¹)
Im Konkurse betr. Hoffmann, August, Glasmanufaktur und Glühkörperfabrik, wohnhaft gewesen Birmsendorferstrasse 21, in Zürich III,

derzeit in der kant. Strafanstalt Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 10. Mai 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich, durch: Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. Zürich. Konkursamt Uster. (876)
Gemeinschuldner: Allemanni, Johann, Baumeister, von Busca-Cuneo (Italien), wohnhaft gewesen in Uster, dato landesabwesend (S. H. A. B. 1901, pag. 574).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Mai 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (890)
Fristverlängerung.

Im Konkursverfahren gegen Luginbühl, Paul, Wirt, im Restaurant Mattenhof zu Gümligen, Gde. Muri (S. H. A. B. 1901, pag. 418), ist die Frist zur Aufstellung des Kollokationsplanes vom Konkursrichter bis zum 10. Mai 1901 verlängert worden.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen. (885)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Menet, J. J., Müller und Bäcker, in Gais (S. H. A. B. 1901, pag. 534).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Mai 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (881)
Failli: Haberbahn, Eugène, maître ferblantier, à Yverdon (F. o. s. du c. 1901, page 369).
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 mai 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (854¹)
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. Mai 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (877)
Gemeinschuldner: Moser-Kilian, Rud., in Riehen (S. H. A. B. 1901, pag. 618).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Mai 1901.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 250.) (L. P. 250.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (879)
Gemeinschuldnerin: Die Kollektivgesellschaft Fratelli Mastrototaro in Basel, Handlung in Wein und Olivenöl (Teilhaber: Angelo und Nicola Mastrototaro).
Einspruchsfrist: Bis und mit 11. Mai 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Dielsdorf. (896)
Das Konkursverfahren gegen Dörner, Gebhard, Bürstenmacher, von Grünkraut bei Ravensburg, früher in Regensburg, dato wohnhaft in Steckborn (S. H. A. B. 1901, pag. 875), ist nach Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten Dielsdorf vom 27. April 1901 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Rolle. (883)
Failli: Cloux, Jean-Louis, charpentier, à Rolle (F. o. s. du c. 1900, page 1455).
Date de la clôture: 25 avril 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (873¹)
Aus dem Konkurse der Firma Gebrüder *Gubler, Baugeschäft, in Zürich IV, Unterstrass, werden Donnerstag, den 9. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Casino Unterstrass», gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1) 1 Schuldbrief per Fr. 115,000. 2) 1 Schuldbrief per Fr. 5000. 3) 1 Schuldbrief per Fr. 6000. 4) 1 Schuldbrief per Fr. 18,000. 5) 1 Schuldbrief per Fr. 7800. 6) 1 Schuldbrief per Fr. 8000. 7) 1 Schuldbrief per Fr. 1500. 8) 1 Schuldbrief per Fr. 2000, sämtlich haftend auf Liegenschaften in Zürich IV. 9) 1 Schuldbrief per Fr. 18,500, haftend auf einer Liegen-

schaft in Oerlikon. 10) 23 Aktien à Fr. 500 auf die elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach. 11) 1 Obligation, per Fr. 1000 auf die Zürcher Kantonalbank 3 1/4 %. 12) 4 Anteilscheine der Zürcher Bau- und Spargenossenschaft in Zürich IV, à nom. Fr. 500. 13) 2 Lebensversicherungspolice per je Fr. 10,000.

Die Titel können inzywischen hierorts eingesehen werden.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (882^a)

Steigerung von Baugerätschaften und -Materialien.

Aus dem Konkurs der Firma Gebr. Gubler, Baugeschäft, in Zürich IV (Unterstrass) (S. H. A. B. 1901, pag. 618), werden Mittwoch, den 8. Mai 1901, vormittags von 9 Uhr an, bei den Magazinen der Cridarin, an der Nordstrasse und Röslistrasse, in Unterstrass, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Die sämtlichen vorhandenen Baugerätschaften und -Materialien, wie: Gerüstlatten, Gerüststangen, Träger, Klammern, Werkzeuge, Kettenzüge, Pfalterkasten, div. zwei- und vierrädrige Wagen, etc.

Kaminsteine, Ziegel, Backsteine, Thonröhren, Cementpostamente, Gips- und Dachlatten, Fenster, Türen, etc.

Diverses Bureau-Mobiliar: Pulte, Planschrank, Kopierpresse, Kassenschrank, etc.

Die Steigerung beginnt beim Magazin an der Nordstrasse Nr. 49, in Unterstrass.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (891^a)
im Auftrage des Konkursamtes Riesbach, Zürich V.

Aus dem Konkurs des Rabus, Emil, Kaufmann, in Zürich V (Riesbach) (S. H. A. B. 1901, pag. 173), werden Donnerstag, den 30. Mai 1901, abends 5 Uhr, im Restaurant zum «Pan», Universitätsstrasse 56, Zürich IV (Oberstrass), auf öffentliche Steigerung gebracht:

a. An Liegenschaften:

- 1) Ein Wohnhaus mit Zinnenanbau und einem Waschhaus (Assek.-Nr. 144, Pol.-Nr. 25), für Fr. 77,000 assekuriert.
- 2) 6 Aren 29,1 m² Land, worauf obige Gebäulichkeiten stehen, an der Universitätsstrasse, Oberstrass, gelegen.

b. An Zubehörenden, die gemäss §§ 52 und 55 des P. G. B. mit obiger Liegenschaft verpfändet sind:

- 13) 23 Lagerfässer, 1600—7000 Liter haltend.
- 4) 7 Ständen, 3500—12,500 Liter haltend.
- 5) Ein hölzernes Reservoir, 16,000 Liter haltend.
- 6) Ein Dampfkessel samt Dampfleitung.
- 7) Eine Weinpumpe und ein Weinfilter.
- 8) 1648 Transportfässer.
- 9) 3 Bruggwagen von 25, 70 und 100 Centner Tragkraft.

Der Gantrodel liegt ab 20. Mai 1901 hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (892^a)

Aus dem Konkurs des Rabus, Emil, Kaufmann, in Zürich V (S. H. A. B., 1901, pag. 173), kommen Dienstag, den 7. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Buchenheim, Seefeldstrasse 98, in Zürich V, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

Schuldbrief per Fr. 40,000, dat. 7. Juli 1899, auf Liegenschaften, in Oberstrass, Zürich IV.

Schuldbrief per Fr. 10,000, dat. 22. Oktober 1874, auf Grundeigentum in Wiedikon.

Drei Dolderbahn-Aktien; 1 Anteilschein der Baugesellschaft Daheim; 10 Anteilscheine Baugenossenschaft Neuheim-Altstetten.

9 Obligationen der Zürcher Eisenbahnbank.

Schuldbrief per Fr. 10,000 auf Grundeigentum, in Altstetten.

Kaufschuldbrief per Fr. 2000 vom 5. November 1895.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (894^a)

Freihändiger Verkauf. Konkursliquidation.

Im Konkurs der Aktiengesellschaft Biene, Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 617) werden die Fahrhaben en bloc und en détail zum Kauf aus freier Hand offeriert, namentlich:

In Wollishofen befindlich:

- 1 Doppelschrauben-Dampfer (Remorqueur) «Saturn», 65 HP, Compound-Tandem, 15 m lang, 3,5 m breit, 1,7 m Tiefgang.
- 1 Dampfer (Remorqueur), «Emil», 30 HP, Compound-Tandem, 13 m lang, 3,5 m breit, 1,5 m Tiefgang.
- 1 Dampfer (Remorqueur) «Fritz», mit eingebauter Kabine, 40 HP, 18 m lang, 3,8 m breit, 1,5 m Tiefgang.

7 guterhaltene Segelbarken, ca. 23 m lang, mit 46—56 Tonnen Tragfähigkeit.

11 guterhaltene Schlepp-Prähmen, ca. 27 m lang, mit 60—120 Tonnen Tragfähigkeit.

Ca. 100 m Rollbahngeleise, 50 cm Spur.

4 grössere Schuppen auf Abbruch.

Eine komplette Schlosserwerkstätte mit Dampfkessel, Maschinen und Transmissionen.

Eine Partie Holz- und Eisenvorräte für Schiffsbau und Schiffsbauwerkzeug.

Ferner 1 Kesseldruckpumpe mit Schlauch, 1 Kesselwaschpumpe, 1 grosser Schmierapparat, 4 Flaschenzüge, 6 Spindeln mit Ketten und Kuhmälern, 13 Fusswinden, 1 Partie Ketten.

Auf der «Bäzmatz», Gemeinde Tuggen:

Ein Trockenbagger, Type C, der Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft, mit Sortiereinrichtung für Sand und Kies, und ca. 10,000 kg Masseln, Maschinenstärke 20 HP, Leistung 40—50 m³ per Stunde, ca. ein Jahr in Gebrauch.

Ca. 100 m Geleise, Normalprofil.

In Freienbach befindlich:

Ca. 800 m Rollbahngeleise, 75 cm Spurweite, 6 Rollwagen, Vorder- und Seitenkipper.

In Hürden befindlich:

Ca. 300 m Rollbahngeleise, 50 cm Spurweite, 6 Muldenkipper, 1 Siebmachine.

Ca. 2000 m³ gerüsteter Sand und Kies in verschiedenen Sorten.

Offerten sind bis zum 15. Mai 1901 dem Konkursamt Riesbach einzureichen, woselbst auch Auskunft erteilt wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (889^a)

Im Konkurs über Graber, Friedrich, gewesener Schreinermeister, in Oerlikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1568), werden Dienstag, den 21. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Orsini», des Herrn Friedensrichter Tanner in Oerlikon, auf öffentliche Steigerung gebracht:

An der Baumackerstrasse in Oerlikon gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus mit Werkstätte und gewölbtem Keller, unter Nr. 338 für Fr. 89,400 assekuriert.
- 2) Ein Magazingebäude, unter Nr. 346 für Fr. 16,800 assekuriert.
- 3) Ein Wohnhaus mit Werkstätte und ein gewölbtes Souterrain, sub-Nr. 459 zusammen für Fr. 99,200 assekuriert.
- 4) Kat.-Nr. 1769: 14 Aren 8,5 m² Grundfläche vorherbeschriebener Gebäulichkeiten und zum Teil von Ziff. 5 unten Hofraum und Garten.
- 5) Ein Magazingebäude, unter Nr. 527 für Fr. 3200, assekuriert, stehend zum Teil auf Ziff. 4 oben und zum Teil auf Ziff. 6 unten.
- 6) Kat.-Nr. 1853: 2 Aren 15,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Bezüglich Grenzen und Servituten wird auf das Grundprotokoll verwiesen.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. Mai 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (856^a)

Im Konkurs des Buchmann-Welti, Robert, Handlung, in Adliswil (S. H. A. B. 1901, pag. 481) werden Mittwoch, den 29. Mai 1901 nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Weber» beim Bahnhof in Adliswil auf öffentliche Steigerung gebracht:

Wohnhaus Nr. 57 d, assekuriert für Fr. 14,700, Waschhaus mit Keller Nr. 85, assekuriert für Fr. 2500. Ein Garten bei obigem Haus, alles bei- einander im Dorf zu Adliswil gelegen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 18. Mai 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (880)

Im Konkurs des Völkle, Theodor, Schreiner, in Unterseen (S. H. A. B. 1901, pag. 289) wird Dienstag, den 4. Juni 1901, nachmittags 3 Uhr, in der Brasserie Sterchi, in Unterseen, versteigert werden:

Ein abgeteiltes Wohnhaus im Dorfe Unterseen, brandversichert unter Nr. 330 für Fr. 2100 samt Grund und Boden von 47,43 m², beiliegendem Garten von 41 m² und einem unabgeteilten Viertel Scheuer. Grundsteuerschätzung Fr. 2650.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 20. Mai 1901 an auf dem Bureau des Konkursamtes Interlaken zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (878)

Gemeinschuldner: Meier-Gössel, Albert, gew. Teilhaber der Firma «Meier & Nass» (S. H. A. B. 1901, pag. 513).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 3. Mai 1901, vormittags 11 Uhr, in Nr. 13, Totentanz, in Basel.

Versteigerungsgegenstand: 5 Lagerfässer, ca. 200 Liter Wein und 1 Glätteofen.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (897)

Gemeinschuldner: Gerster, Anton, Wirtschaft und Metzgerei z. «Kreuz» in Rorschach (S. H. A. B. 1901, pag. 513).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 5. Juni 1901, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zum «Kreuz» in Rorschach.

Objekte: Ein Wohnhaus, Nr. 130, assekuriert für Fr. 27,200; ein Anbau, Nr. 192, assekuriert für Fr. 2200; Hofstätten und Hofraum, Grundbuch Nr. 122, zusammen 350 m² messend.

Schätzungssumme Fr. 40,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 25. Mai 1901 bei unterfertigtem Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (899)

Débitrice: Demoiselle Cheval, Julia, épicière, Rue Etienne-Dumont. Date du jugement accordant le sursis: 22 avril 1901.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 21 mai 1901.

Assemblée des créanciers: Lundi, 10 juin 1901, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage. Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 mai 1901.

Débitrice: Henrioud-Bureau, E., cafetier, rue de l'Entrepôt.

Date du jugement accordant le sursis: 25 avril 1901.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 21 mai 1901.

Assemblée des créanciers: Mercredi, le 12 juin 1901, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1^{er} juin 1901.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (895)

Mit Beschluss vom 10. April 1901 hat das Bezirksgericht, III. Abteilung, den von der Aktiengesellschaft Glühlampenfabrik Hard in Liquidation, in Zürich III (S. H. A. B. 1901, pag. 462) mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Kreditoren verbindlich erklärt. Es ist dieser Entscheid in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Basel-Land. Obergericht des Kt. Basel-Land. (884)
Den Gläubigern der Frau Schär, Bortha, auf Bionenberg, bei Liestal (S. H. A. B. 1901, pag. 482), wird anmit zur Kenntnis gebracht, dass das Obergericht in seiner Sitzung vom 26. April 1901 den Nachlassvertrag der Schulnerin, wonach letztere sich verpflichtet, ihre Gläubiger mit 25% ihrer Forderungen zu befriedigen, bestätigt hat.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Vevey. (888)
Débitrices: Sœurs Perroud, couturières, à Territet (F. o. s. du c. 1901, page 514).
Date du refus d'homologation: 17 avril 1901.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1901. 29. April. Die Firma **Gruner-Haller & Cie** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 293) ist infolge Ablebens der Mitinhaberin, Witwe Adele Gruner-Haller, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Burkhardt-Gruner».

Inhaber der Firma **Burkhardt-Gruner** in Bern ist Johann Ulrich Burkhardt-Gruner, von Weinfelden, in Bern. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft, Marktasse Nr. 44, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gruner-Haller & Cie.» und erteilt Prokura an Fritz Fasnacht, von und in Bern.

29. April. Inhaber der Firma **K. Glauser** in Bern ist Karl Jakob Glauser, von Jegenstorf, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Muri-strasse 50, Bern.

Bureau Nidau.

29. April. Die Firma **Anna Maria Salchli-Stalder** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 122 vom 3. April 1901, pag. 485) wird, weil die gesetzlichen Voraussetzungen zur Eintragungspflicht nicht vorhanden sind, gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

1901. 29. April. Der Inhaber der Firma **J. von Alexander Spelty** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 211 vom 30. September 1892, pag. 847) erteilt seinem Sohn, Alexander Spelty-Dietheim, von und in Netstal, Prokura. Die unter dem 5. Januar 1893 an Sohn Kaspar Spelty erteilte Prokura ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

29. April. Die Firma **Felix Kubli** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 40 vom 15. Januar 1894, pag. 40) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Felix Kubli Söhne» in Netstal übergegangen.

29. April. Georges Kubli-Dinner, und Alfons Kubli-Schindler, beide von und in Netstal, haben unter der Firma **Felix Kubli Söhne** in Netstal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Felix Kubli» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Baumwollfoulards- und Mouchoirs-Druckerei.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 29. April. Inhaberin der Firma **Fr. Vogel-Zeller** in Arosa, welche am 25. Juni 1900 entstanden ist, ist mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, Sophie Vogel-Zeller, von Kesswil (Thurgau), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Comestibles-, Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft. Geschäftsort: zur Post, in Arosa. Die Firma erteilt Prokura an Ferdinand Vogel-Zeller, von Kesswil, wohnhaft in Arosa.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona.

1901. 29. aprile. Proprietaria della ditta individuale **C. Klein Hôtel Restaurant Castello Unterwalden**, in Bellinzona. è Carlo Klein, di Felice, di Ulma (Germania), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Conduttore dell'Albergo e Ristorante Castello Unterwalden.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Bilanz per 31. Dezember 1900.

Aktiva.			Passiva.	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,035	81	Kassenvorrat per 31. Dezember 1900.		
4,511	70	Inventar einschliesslich Neuanschaffungen nach Abschreibung.		
14,156	29	Guthaben bei den Agenten.		
34,007	23	Guthaben bei den Mitgliedern:		
		Für 2. Raten-Prämien vom Juli bis Dezember 1900, welche vom Januar bis Juni 1901 zur Erhebung gelangen.		
1,991	69	Guthaben beim Bankier.		
3,500	—	Diverse Debitoren.		
2,065	17	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen.		
		Kapital-Anlagen:		
40,000	—	1. I. Hypothek auf eine Liegenschaft.		
131,084	—	2. Wertpapiere nach dem Kursstand vom Ende Dezember 1900.		
15,000	—	Hinterlegte Wertpapiere des Direktors.		
247,351	89		247,351	89

Der Verwaltungsrat:

F. J. Rall, Bürgermeister und Gutsbesitzer, Vorsitzender.

Die Direktion:

W. Hetzel.

Emmenthalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Sitz in Biglen.

Bilanz auf Schluss des Rechnungsjahres 1899/1900.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
281,000	—	Wertschriften.		
115,611	50	Bei Banken.		
2,791	80	Mobiliar und Material.		
399,403	30			

Biglen und Runkhofen, 9. April 1901.

Namens der Gesellschaft,

Der Präsident:

J. Ed. Schneider.

Der Sekretär:

Haldemann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt und Wechselkurs. Ueber den Monat April schreibt die Bank in Zürich: Auch im Monat April dauerte die Geldflüssigkeit bei uns an und machte sogar noch etwelchen Fortschritt. Feinstes Bankaccept wurde bis herunter zu 3 1/4 % diskontiert. Im offiziellen Banksatz von 4 1/2 % trat aber wiederum keine Aenderung ein. Sogar als die Deutsche Reichsbank mit ihrem Satze von 4 1/2 % auf 4 % heruntergieng, konnten sich unsere Notenbanken nicht zu einer Reduktion entschliessen. Für sie ist eben die Nähe des Maitages ein Warnungssignal, obwohl diese früher gefürchtete Zahlungsepoche sehr viel an Bedeutung verloren hat.

Die Bank von England blieb auf ihrem Satze von 4 %, die Banque de France auf 3 %. Letztere sieht ihren Goldschatz ungeahnte Dimensionen annehmen; auch die Position der Bank von England ist eine sehr starke, verglichen mit derjenigen um die gleiche Zeit im Vorjahre.

Die Emissionsthätigkeit in unserm Land liegt noch fast vollständig brach. Abgesehen von einem grösseren kantonalen Anleihen — 10 Mill. 4 % Obligationen des Kantons Baselstadt, zum ansehnlichen Emissionskurs von 101 1/4 % aufgelegt — und von der Neueinführung der 3 1/2 % Bundesobligationen ist noch über allen Wipfeln Ruhe. Der grosse Erfolg des baselstädtischen Anleihens zeigt, dass das Geld für seriöse Anlagezwecke rascher abundant geworden ist, als man angesichts der letztjährigen Geldversteifung hätte vermuten können.

Die Wechselkurse fahren fort, eine für unser Land günstige Gestaltung anzunehmen. Anstatt zu 100. 75, wie im April des Vorjahres, konnte man dieses Jahr im April stets zu 100. 25 Check Paris sich verschaffen,

und zwar so grosse Quantitäten davon, als man nur haben wollte. Check London und Kurz Deutschland sind sehr stabil und ebenfalls günstig für die Schweiz: 25. 22 1/2 und 123. 50 ca., was der ungefähren Parität des Pfundes und des Mark mit der Frankenwährung entspricht. 1/4 % Disagio für Pariser. Parität für die übrigen massgebenden Devisen, das ist in der That ein erfreulicher Fortschritt gegen die zwei letzten Frühjahre und dies verleidet den Draineurs vorläufig ihr unsauberes Metier.

Konferenz der amerikanischen Republiken. Von Washington berichtet der «Export»: Von fast allen süd- und mittelamerikanischen Republiken liegen jetzt Antworten vor, dass sie die Einladung zur Teilnahme an der Konferenz der amerikanischen Republiken, die im Oktober d. J. in der Stadt Mexiko tagen soll, annehmen. Man hegt vielfach die Erwartung, dass die Konferenz für die westliche Hemisphäre eine ähnliche Bedeutung erlangen wird, wie die Haager Konferenz. In Verbindung hiermit hofft man, dass die Konferenz zur Kreierung eines permanenten Schiedsgerichts für die amerikanischen Republiken führen wird, dem alle Grenzstreitigkeiten und andere Konflikte, die sonst möglicherweise zu Kriegen führen könnten, unterbreitet werden sollen. Schon auf dem letzten südamerikanischen Kongress gab sich eine entschiedene Stimmung in dieser Hinsicht kund. Gleichzeitig aber muss erwähnt sein, dass Chile die Bedingung gestellt hat, dass auf der Konferenz keine Fragen zur Besprechung kommen, welche den zur Zeit zwischen Chile und Peru bestehenden scharfen Konflikt angehen. Andererseits aber erwartet Peru, dass ihm auf der Konferenz Gelegenheit geboten werden wird, seine Seite in dem schon lange schwebenden Disput darzulegen.

Ausser der Schiedsgerichtsfrage wird die Konferenz zweifelsohne sich mit kommerziellen Fragen beschäftigen. Zudem aber wird die Zusammenkunft der Vertreter aller amerikanischen Republiken schon an und für sich eine politische Bedeutung haben, indem dadurch die Bande, welche die Staaten der westlichen Hemisphäre aneinanderknüpfen, gestärkt werden.

Litteratur. Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin. 25. Jahrg. für 1898 herausgegeben von R. Boeckh. Berlin 1900. Aus dem reichen Inhalt des sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisses der Grossstadt beleuchtenden Buches erwähnen wir namentlich die exakte Darstellung der Bevölkerungsbewegung und weisen hin auf die Ermittlung der Preise für die wichtigsten Bedarfsartikel. Die Preisermittlung stützt sich teils auf anderweitige amtliche und private Notierungen, teils auf eigene Erhebungen des städtischen statistischen Amtes. Die monatlichen Durch-

schnittspreise für Weizen und Roggen beruhen zum Teil auf täglichen Anschreibungen, zum Teil geben sie das Mittel zwischen den höchsten und den niedrigsten Notierungen während der einzelnen Monate. Auch die Hafer-, Stroh- und Heupreise werden mitgeteilt. Es folgen die Roggen- und Weizenmehl- und Brotpreise, sodann Grössen, Graupen und Grütze. Hiernach lässt sich der Zusammenhang der Getreide-, Mehl- und Brotpreise verfolgen. Die Vieh- und Fleischpreise werden durch die Notierungen auf Vieh- und Schlachthof und in den Markthallen bestimmt. Wir finden unterschieden: Ochsen, Rinder, Kühe, Kälber, Schafe, Schweine und deren Fleisch in verschiedenen Qualitäten (auch Schinken, Speck, Schmalz, Talg); ferner: Butter, Eier, Fische in verschiedenen Sorten, Wild und Geflügel, die minderwertigen Brennerei- und die um 40-50% teureren Speisekartoffeln, Erbsen, Bohnen, Linsen, auch Wolle, Kolonialwaren, Metall- und Steinkohlenpreise, und zwar nach Möglichkeit neben den Grosshandelspreisen auch die Detailpreise.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

— für Vereine und Gesellschaften —

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5.—. (781)

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Dividenden-Zahlung.

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Gurnigel auf Fr. 15 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1900 wird vom 1. Mai an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupons Nr. 11 ausbezahlt bei den Herren **Marcuard & Co.** in Bern, bei der Eidgenössischen Bank und ihren Comptoirs, sowie bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co.** in Basel. Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten. Bern, den 29. April 1901.

(794)

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Magazine zum wilden Mann

(vormals Jacob Sutter).

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupon Nr. 9 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1900 mit

Fr. 65 per Coupon

vom 1. Mai an bei den Herren **von Speyr & Co.** dahier, bezogen werden. Basel, den 29. April 1901.

(795)

Der Verwaltungsrat.

Robert Weber & Cie,

Zürich, Gessnerallee 38,

Rechtsagentur, Inkasso- und Verwaltungsbureau.

Wir empfehlen uns speziell zur Besorgung folgender Geschäfte unter Berechnung von durchaus massigen Gebühren:

Inkasso von Forderungen in der ganzen Schweiz, Erteilung von Ratsschlüssen in Rechtsangelegenheiten, Eingaben an Verwaltungsbehörden, etc. Vertretung in Konkursen, Vermögensverwaltungen etc. An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art (Verlag des Handels-, Industrie- und Gewerbe-Adressbuch d. Schweiz). (791)

Gesellschaft für Papierindustrie in Basel.

Fünfte ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 11. Mai 1901, nachmittags 4 1/2 Uhr,
am Sitze der Gesellschaft.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1900. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ratifizierung von zwischen dem Verwaltungsrat und seinen Delegierten abgeschlossenen Verträgen.
- 4) Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.

Der Jahresbericht nebst Jahresrechnung und Revisionsbericht steht den Herren Aktionären vom 1. Mai ab auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. (793)

Basel, den 29. April 1901.

In **Schaffhausen**, mit starker Bevölkerungszunahme, sind im „**Grossen Haus**“ noch einige **Bureau- und Verkaufslöke** zu vermieten. (49)

Kapitalist.

Ein tüchtiger Fachmann wünscht mit einem Kapitalisten in Verbindung zu treten zur Ausbeutung einer bedeutenden Erfindung der **Jacquard-Weberei**. Ohne Konkurrenz. Patent angemeldet.

Offerten unter Chiffre **Z A 3076** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (792)

Für einen technischen Bedarfsartikel der Feuerungs- und Dampfkesselbranche werden für alle Hauptplätze der Schweiz geeignete und gut eingeführte (787)

Vertreter

gesucht. — Offerten unter Chiffre **Z H 3083** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ein altrenommiertes, zunehmend prosperierendes Fabrikations-Geschäft in der Nähe von Zürich, erstes Geschäft der Schweiz in seiner Branche, sucht einen kapitalkräftigen

Associé,

eventuell Verkauf oder Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gef. Offerten unter Chiffre **Z G 3082** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich. (786)

Blickensderfer

Schreibmaschine Nr. 7,

noch nicht gebraucht, für Fr. 200 anstatt Fr. 300 zu verkaufen.

Gef. Offerten unter Chiffre **Z B 1060** an **Rudolf Mosse, Basel.** (788)



Compagnie du chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée extraordinaire pour le samedi, 11 mai 1901, à 3 1/2 heures du soir, dans la grande salle du Casino, à Vevey. (741)

Ordre du jour:

Discussion et votation sur un projet de fusion des Compagnies de chemins de fer Vevey-Blonay-Chamby et Vevey-Châtel-St-Denis.

Vevey, le 22 avril 1901.

Le président: Le secrétaire: **E. Gaudard, avocat. G. Michel, not.**

Jeune homme genevois

parfaitement au courant des questions industrielles et commerciales, affaires d'électricité, connaissant à fond les transports, bon correspondant, sachant suffisamment l'allemand et l'anglais demande place comme gérant d'une maison sérieuse, désirant créer à Genève une succursale ou un bureau d'affaires. Références de 1er ordre, caution. S'intéressait éventuellement. Offres sous chiffres **Z. L. 3011** à **Rodolphe Mosse, Zurich.** (754)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

Erste Lithographie und Buchdruckerei Mittelitaliens sucht einen gewandten, fachkundigen (790)

Reisenden

für Oberitalien, Riviera, Orient, und event. Spanien.

Nur solche Herren, welche ähnliche Posten schon mit nachweisbarem Erfolg versehen haben, Sprachenkenntnis besitzen und selbständig zu kalkulieren verstehen, wollen Offerten mit Photographie, Referenzen, Ansprüchen u. s. w. an **C. & R. poste restante Neapel** adressieren.

Leiter gesucht.

Erste lithographische Kunstanstalt Mittelitaliens sucht für dauernd einen tüchtigen Leiter für ihr Papeteriegeschäft (2 Läden). Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Nur solche Herren, welche ähnliche Posten schon nachweisbar erfolgreich versehen haben, mit dem Publikum gut verkehren können, möglichst gute Sprachenkenntnisse besitzen, das Papeteriegeschäft vollständig beherrschen und befähigt sind, dasselbe selbständig weiter zu entwickeln, ferner auch kleinere Aufträge in Lithographie und Buchdruck aufnehmen können, wollen sich unter detaillierten Angaben ihres bisherigen Lebenslaufes, Referenzen, Ansprüchen, Familienverhältnissen, u. s. w. unter Chiffre **R. C. poste restante Neapel** anmelden. (789)

